

## Jahresbericht 2010

Das Vereinsjahr begann wie gewohnt mit der Vorbereitungssitzung zur Generalversammlung. Wir durften dazu das Gastrecht der UBS Hochdorf in Anspruch nehmen und so traf sich der Vorstand des slowUp Seetals am 27.1.2010 im Büro von Daniel Bregenzer. Neben den Traktanden Organisation der GV, Rechnung und Budget besprachen wir auch eine mögliche Auslagerung der Buchhaltung sowie das Spesenreglement.

Am Dienstag 9.März konnte der Vorstand im Restaurant Adler in Richensee 16 Mitglieder willkommen heissen. Neben dem fast vollzähligen OK kamen viele lokale Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter, auch zwei gerngesehene Gäste aus dem slowUp Sempachersee Aldo Lehner und Frederico Güdel wurden herzlich begrüsst. Speziell zu erwähnen gilt, dass wir in dieser Runde unseren neuen Bauchef Walter Karli und den neuen OK-Gemeindeverantwortlicher aus Altwis Herbert Hartmann begrüssen durften. Auch die Informationen unseres neuen Finanzbeauftragten Daniel Bregenzer zu Rechnung und Budget waren erfreulich: die Rechnung weist ein kleines Reservekapital aus, das als Mittel eingesetzt werden kann, wenn Fremdkosten einmal durch Sponsorenbeiträge nicht gedeckt werden können. Das sorgfältig erstellte Gesamtbudget beträgt Fr.142'500.-: lobenswert ist die gute Zahlungsmoral der Sponsoren. Der neue OK-Chef Daniel Elmiger informierte uns über den guten Verlauf der bereits aufgenommenen Vorarbeiten zum dritten SlowUp Seetal. Anschliessend sassen wir - wie auch schon gewohnt - gemütlich bei einem genussvollen Abendplättli zusammen. Die einen erzählten über die Erlebnisse der beiden gelungenen Seetaler slowUps, die neuen lauschten in gespannter Vorfreude zu.

„Bewegen. Begegnen. Geniessen.“ so lautete auch das diesjährige Motto unseres slowUp Seetal, der bei einem strahlenden, heissen Sommertag am Sonntag dem 22.August in Hochdorf eröffnet wurde. Im Vorfeld wurde durch ansprechende Plakate, motivierende Radioreportagen und Zeitungsberichte rege auf unseren Anlass aufmerksam gemacht. Circa 100 Gäste folgten der Einladung zum VIP-Anlass ins Brauzentrum. Darunter war auch unser Promi-Gast der einheimische Wetterfrosch Thomas Bucheli mit seinem Sohn Marc. Von Beginn weg war eine lockere, freundschaftliche Stimmung spürbar, die den ganzen Tag anhielt. Höhepunkt der Eröffnung war gewiss das spannende und aufschlussreiche Interview mit unserem Promi-Gast, umrahmt durch feierliche Alphornklänge der Alphornvereinigung Pilatus Kriens. Nach der Eröffnungsfeier wurden im Brauikreisel gleich die originellsten slowUpper prämiert. Im Voraus wurde auf unseren Wettbewerb aufmerksam gemacht. Drei kreative Teilnehmende mit den witzigsten Zwei- oder Mehräder wurden ausgezeichnet. Und schon ging's ab auf die Rundstrecke. Fröhliche Gesichter, eine wunderbare Landschaft, beste Stimmung, blauer Himmel und Sonne pur, dies sind bleibende Eindrücke der 30'000 Besucherinnen und Besucher des slowUp Seetal 2010. Trotz wiederholten Anfragen betreffend Streckenverlängerung blieben wir unserer alten slowUp-Runde treu. Diese wurde immer wieder optimiert und hat sich sehr bewährt. Unzählige Festwirtschaften und Marktstände luden die Besucher zum Verweilen ein. Die Umsätze konnten jedoch nicht an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen, da der Besucherstrom wegen der allzu grossen Hitze geringer ausgefallen ist. Ein ganz

besonderes Rahmenprogramm bildete in diesem Jahr eine Extrafahrt mit der „Historischen Seethalbahn“. Aus Anlass des hundertjährigen Bestehens des Lokomotiv-Depots in Hochdorf bot der Verein zwischen Hitzkirch und Hochdorf Pendelfahrten an.

Auch der dritte Seetaler-Event war ein Volltreffer. Der grossartige Einsatz so vieler Beteiligter hat sich gelohnt. Allen möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen für den engagierten Einsatz.

Am 13. September erfolgte anlässlich einer Abschluss-OK-Sitzung eine erste Rückschau, an der bereits Optimierungen festgelegt wurden. Zusätzlich erfolgte am 2.12.10 ein Strategiemeeting, wo weitere neue Weichen gestellt worden sind.

Auch bestand die Absicht traditionsgemäss das beliebte Sponsorenessen durchzuführen; doch leider erhielten wir aufgrund der Allerheiligenbrücke sehr viele Abmeldungen und so wurde der Anlass auf den Donnerstag 19. Mai 2011 verschoben.

Im Namen des Vereins SlowUp Seetal spreche ich allen mitwirkenden Personen meinen Dank aus für deren exzellenten Mitarbeit und das riesige Engagement für die grösste Veranstaltung im Seetal. Allen voran gilt es dem tollen OK-Team in neuer Zusammensetzung zu danken. Diese funktionierende, konstruktive und synergetische Zusammenarbeit gilt es zu loben. Für diesen Erfolg braucht es hervorragende Einzelleistungen als auch eine wohlwollende und gute Führung sowie ein guter Teamgeist. Die gute Seele dieses Events – und dies ist uns allen gewiss – ist die Geschäftsstellenleiterin Claudia Balzli. Sie ist diejenige, die die Fäden zusammenhält, den Überblick hat und auch in hektischen Momenten Ruhe bewahrt. Herzlichen Dank für dein grosses slowUp-Herz.

Ein grosses Merci gebührt auch den vielen Sponsoren und dem Goodwill der Gemeinden. Sie haben sehr viel zum erfolgreichen dritten slowUp Seetal beigetragen. Herzlichen Dank auch den Streckenwohnern, für deren Verständnis und die Toleranz.

Und natürlich auch ein Grazie an alle, die an der Veranstaltung teilgenommen haben. Sie alle machten durch ihr Kommen diesen Event zum Volksfest.

Es erfüllt mich mit Zufriedenheit, die Präsidentin des grössten und erfolgreichsten Anlasses im Seetal sein zu dürfen.

Baldegg, 1. März 2011

Jeannette Chrétien Merz, Präsidentin Verein slowUp Seetal